

MPU-CHECKLISTE

"Was wird bei der MPU von mir erwartet?"

Der Grund, weshalb Sie von der Fahrerlaubnisbehörde zur Vorlage eines MPU-Gutachtens aufgefordert wurden, liegt darin, dass sich aufgrund div. Delikte Zweifel an Ihrer Fahreignung ergeben haben. Diese gilt es, im Rahmen der MPU zu entkräften. Damit das erfolgreich gelingt, sollten Sie sich mit folgenden Aspekten beschäftigt haben.

1. Auseinandersetzung:

Habe ich Daten und Fakten rund um mein(e) Delikt(e) so parat, dass ich konkrete Fragen dazu beantworten kann (Ort, Uhrzeit, Datum, 'Was habe ich angestellt?', Tagesverlauf)?

Habe ich mich ausführlich, lange und gründlich genug mit meinem Delikt und meinem Fehlverhalten auseinandergesetzt?

2. Selbstverantwortung:

Ist mir klar, dass die Ursache(n) und die Verantwortung für das Fehlverhalten *ausschließlich* bei mir liegen?

3. Gründe/Ursachen für das Fehlverhalten:

Habe ich herausgefunden, welche Gründe mein Fehlverhalten hervorgerufen bzw. begünstigt haben?

4. Gründe im Denken und in der Einstellung:

Habe ich Gründe in meinem *Denken* und in meiner *Einstellung* gesucht und gefunden?

5. Gründe im Verhalten, Gewohnheiten, Lebensstil:

Habe ich Gründe in meinem Verhalten, meinen Gewohnheiten, meinem Lebensstil gesucht und gefunden?

6. Wirkliche Veränderungen:

Habe ich aufgrund der Erkenntnisse, die mir die Beantwortung obiger Fragen (1-5) gebracht hat, mein Verhalten, mein Denken, meine Einstellung tatsächlich verändert?

Was habe ich **konkret** verändert?

7. Hinreichend stabile Veränderungen:

Praktiziere ich die *Veränderungen bereits ausreichend lange*, so dass Sie inzwischen stabil sind (z.B. bereits seit mind. 1 Jahr abstinent und/oder mehrmonatige Übung neuer Verhaltensweisen, z.B. kontrolliertes Trinken) und zur Gewohnheit wurden?

Kann ich das *glaubhaft* und *überzeugend* darstellen?

8. Rückfallprophylaxe

Haben Sie sich mit der Möglichkeit eines Rückfalls in alte Verhaltensweisen beschäftigt und Strategien zur Vermeidung eines Rückfalls entwickelt?

Was tun Sie im Falle eines Rückfalls?

Können Sie die obigen Fragen für sich mit "ja" beantworten, können Sie selbstbewusst zu Ihrer MPU-Begutachtung antreten. Viel Erfolg.



Falls noch Fragen bestehen bleiben und/oder Sie unsicher sind, sollten Sie evtl. einen Beratungstermin bei MPU-Know-how.de wahrnehmen.

Dies ist jederzeit und einfach über den Buchungskalender der Website möglich.